

Neue Wege

Wandern und Denken

Frieden im Fokus

Vortragsreihe

Machtspiele

Der Magier im Kreml



Gruß & Kuss

Kleinanzeigen – regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9-17 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (cec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Flieβtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncements und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreislste Nr. 41 vom 1.1.2026

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg



MAGAZIN _____ 4

Wandern für die Wissenschaft _____ 6

Respektvoller Umgang _____ 7

Uni A-Z _____ 8

Frieden im Fokus _____ 10

AUSSTELLUNGEN _____ 11

KULTUR TO GO _____ 12

FILM AB! _____ 14

MARBURG DIESE WOCHE _____ 16

FLOHMARKT _____ 20

STELLENMARKT _____ 21

FAHRZEUGMARKT _____ 22

Titelbild: Sonniger Semesterstart

Foto: Georg Kronenberg



Zu entdecken gibt es zwischen Lahn und Landgrafenschloss so einiges. Foto: Georg Kronenberg

Guter Start

Bei schönster Frühlingssonne zeigt sich Marburg zu Semesterstart von seiner besten Seite. Zu entdecken gibt es zwischen Lahn und Landgrafenschloss so einiges. Und das geht weit über die historischen Gemäuer hinaus. Allein elf Nobelpreisträger haben hier zeitweise gelehrt oder gelernt, angefangen mit Emil von Behring, der 1901 mit dem ersten Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet wurde. Unsere Hochschule ist reich an Geschichte und Geschichten. Immerhin feiert die Philipps-Universität nächstes Jahr bereits ihren 500 Geburtstag.

Einen ersten Überblick über Marburg und Antworten auf zahlreiche essentielle Fragen rund um das hiesige Hochschulleben gibt es im Semesterstart-Sonderteil dieser Express-Ausgabe. Was sonst noch im städtischen Kulturleben los ist, steht im Veranstaltungskalender in diesem Express sowie unter www.marbuch-verlag.de im Web.



Georg Kronenberg



Uhu-Küken
mehr auf Seite 4



Wandern
mehr auf Seite 6



Uni A-Z
mehr auf Seite 8



Frieden
mehr auf Seite 10



Die Amme „Momo“ versorgt als Pflegemutter die drei geretteten Uhu-Küken aus dem Südturm der Elisabethkirche. Foto: NABU Marburg



Illustration von Otto Ubbelohde: Bewerben für den Ubbelohde-Preis bis zum 15. April. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Magazin

Marburger Uhu-Nachwuchs gut behütet und behudert

Gute Nachrichten aus der Wildvogel-Aufzuchtstation, in der die drei Uhu-Küken aus der Elisabethkirche untergekommen sind: Die weibliche Uhu-Amme hat die drei jungen Uhus, die vom NABU wegen Futtermangel geborgen wurden, fürsorglich angenommen und umgibt sie mit großer Aufmerksamkeit.

Unter ihrem schützenden Gefieder gedeihen die jetzt gut zwei Wochen alten Nestlinge prächtig, teilt der NABU mit. Auch ihre Augen hätten sich inzwischen geöffnet – ein sichtbares Zeichen ihrer gesunden Entwicklung.

Gerade in dieser sensiblen Prägephase ist es laut NABU von entscheidender Bedeutung, den Kontakt zu Menschen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Nur so könne gewährleistet werden, dass sich die Jungtiere arttypisch entwickeln und ihre natürliche Scheu bewahren. Entsprechend erfolge auch die Versorgung mit Nahrung unter größtmöglicher Distanz: Die Amme „Momo“ hole sich die bereitgelegten Ratten eigenständig, trage sie zu ihrem Brutplatz und zerteile die Beute sorgfältig in mundgerechte Stücke. Mit großer Geduld füttere sie die hungrigen Küken.

Die Arbeit in einer Wildvogelpflegestation benötigt nicht nur materielle Ressourcen zur artgerechten Fütterung, sondern auch qualifiziertes Personal zur Aufzucht. Der NABU bittet deshalb um Spenden. Bisher seien über 3500 Euro gespendet worden, die direkt an die Wildvogelstation weitergelei-

tet worden seien, das übertreffe alle Erwartungen. Da die jungen Uhus dort noch bis in den September hinein betreut werden müssen, sind weiterhin Spenden willkommen:

NABU Marburg e.V.; Uhu-Küken Rettung; IBAN: DE5551 3900 0000 16459 500; BIC: VBMHDE5F Volksbank Mittelhessen.

Erinnerung an Opfer von Mechterstädt

Seit vielen Jahren gehört das Gedenken an die Morde von Mechterstädt zur Aufarbeitungskultur in Marburg. Studenten und Mitglieder eines militärischen Freikorps der Universität Marburg erschossen am 25. März 1920 in der Nähe von Mechterstädt 15 gefangene Arbeiter aus der Gemeinde Thal. Für die Getöteten gibt es auf dem Friedhof in Thal eine Gedenkstätte. Dort findet jedes Jahr auf Einladung des dortigen Bürgermeisters eine Gedenkveranstaltung für die ermordeten Arbeiter statt.

Auch in diesem Jahr hat Stadtrat Henning Köster-Sollwedel den Magistrat der Stadt Marburg vertreten und einen Kranz niedergelegt. Begleitet wurde er von Bettina Heiland, Michael Heiny und Harald Maier-Metz von der Marburger Geschichtswerkstatt. Die Geschichtswerkstatt hat Pionierarbeit in der Erforschung des Massakers geleistet. Köster-Sollwedel legte auch für die Phillips-Universität einen Kranz nieder. Ebenfalls legten die Geschichtswerkstatt, die Stadt Ruhla, die Linke Wartburgkreis und die SPD Erbstromtal einen Kranz nieder. Stefan Hartung, Bürgermeister der Stadt Ruhla, Stadtrat Köster-Sollwedel, Michael Heiny von der Geschichtswerkstatt und Stadtverordneter Professor Hans-Jörg Lessig betonten gemeinsam, dass es wichtiger denn je sei, sich an die verbrecherischen

Taten und Traditionen rechtsnationalistischen Gedankenguts zu erinnern, da rechtes Gedankengut wieder erstarke.

„Open Sundays“ zum Mitmachen

Am „Open Sunday“ gibt es für Kinder, Jugendliche und Familien kostenfreie Bewegungsangebote in Marburg. Im Programm sind Bewegungslandschaften, Parcours und verschiedene Spiele. Der Open Sunday am Richtsberg verschiebt sich in diesem Monat aufgrund der Feiertage um eine Woche auf Sonntag, 12. April. Nach einer längeren Pause gibt es ab diesem Monat auch wieder den Open Sunday in Wehrda, der in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzirkus Marburg veranstaltet wird.

Der Open Sunday am Richtsberg ist jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 14 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Richtsberg, Karlsbader Weg 3. Der Open Sunday in Wehrda (Kinder ab acht Jahren) findet jeden dritten Sonntag im Monat von 12.30 bis 13.30 Uhr statt in der Sporthalle der Waldschule Wehrda, Lärchenweg 29.

Die Open Sundays gibt es seit 2023. Sie sind Teil des umfassenden Konzepts zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung der Stadt Marburg.

Weitere Infos gibt es unter: www.marburg.de/opensunday

FSJ bei der Kreis-Volkshochschule

Dieses Jahr gibt es für junge Menschen wieder die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Volkshochschule (vhs) Marburg-Biedenkopf zu absolvieren. Interessierte sollten zwischen 18 und 27 Jahren sein. Sie haben die Möglichkeit, sich bis zum Donnerstag, 30. April, zu bewerben.

Die Interessierten sollten gerne Dinge organisieren, Eigeninitiative mitbringen und offen für Neues sein. Ein Führerschein (Klasse B) ist wegen der Tätigkeit im ländlichen Raum von Vorteil.

Die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf führt im Jahr über 1000 Kurse im ganzen Landkreis durch – für Erwachsene, Kinder/Jugendliche oder Senioren. Das Angebot ist thematisch sehr breit und umfasst alle Themen des Alltags sowie nützliches Wissen für Persönlichkeitsentwicklung und Beruf. Es gibt Kurse, Workshops oder Vorträge, Bildungsurlaube, Sprachtreffs sowie vielfältige Onlineangebote.

Die FSJ-Kraft lernt in ihrem sozialen Jahr, was alles zur Kursplanung gehört, unterstützt bei der Organisation rund um die Kurse und hilft beim Anmelde-Management. Darüber hinaus unterstützt er oder sie die Abläufe der Kurse, Workshops oder Vorträge vor Ort und betreut die Öffentlichkeitsarbeit mit.

Interessierte können sich bis 30. April bewerben unter: www.vhs.link/fsjindervhs2627

Bewerben für den Otto-Ubbelohde-Preis

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sucht Bewerbungen für den Otto-Ubbelohde-Preis. Die Bewerbungsfrist für die höchste Kulturzeichnung des Kreises läuft noch bis zum 15. April. Der seit 1987 vergebene Preis ist nach dem Künstler und „Kulturpflieger“ Otto Ubbelohde benannt. Ausgezeichnet werden damit besondere Leistungen in den Bereichen Kunst, Heimatgeschichte, Beschäftigung mit dem Werk Otto Ubbelohdes, Pflege des „heimischen Brauchtums“ und Denkmalpflege. Drei Preisträgerinnen und Preisträger werden ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld



Gastfamilien für Austauschschülerinnen und -schülern im Alter von 14 - 18 Jahren gesucht. Foto: Experiment/privat



Gedenken an die Opfer der Morde von Mechterstätt. Foto: Helmut Hebert

in Höhe von jeweils 1.000 Euro verbunden.

„Kultur ist ein wichtiges Thema im Landkreis, allein schon, weil so viele Menschen im weiten Feld der Kultur tätig und engagiert sind, und das auch oft über viele Jahre hinweg. Viele Menschen haben sich um die Kultur verdient gemacht, Ämter im Kulturbereich innegehabt, sich für Zielgruppen, Kulturthemen oder Kultureinrichtungen engagiert, künstlerisch eindrucksvoll gearbeitet oder Kulturprojekte initiiert. Sie alle können sich um den höchsten Kulturpreis des Kreises bewerben“, sagt Landrat Jens Womelsdorf. Das gelte zudem für Vereine, Gruppen und Initiativen, die in diesem Bereich aktiv sind. Dem Landrat ist es ein Anliegen, insbesondere Frauen dazu aufzurufen, sich für den Otto-Ubbelohde-Preis zu bewerben. „Es bewerben sich immer mehr Männer als Frauen für diesen begehrten Preis, dabei engagieren sich Frauen für die Kultur im Landkreis ebenso wie Männer“, so Womelsdorf.

Alle Infos, den Bewerbungs-Vordruck sowie die Richtlinien für eine Auszeichnung können im Internet unter www.kultur-info-netz.de abgerufen werden.

Gastfamilien für Jugendliche gesucht

Mit Beginn des neuen Schuljahres kommen viele internationale Schülerinnen und Schüler nach Deutschland. Eine neue Kultur kennenlernen, den Alltag eines fremden Landes erleben, ein ganz anderes Schulsystem besuchen und die eigenen Sprachkenntnisse verbessern - das wünschen sich 56 Jugendlichen aus der ganzen Welt. Deutschlands älteste gemeinnützige Austauschorganisation Experiment sucht aktuell Familien in Marburg und Umgebung, die den Austauschschülerinnen

und -schülern im Alter von 14 - 18 Jahren für 10 oder 12 Monate ein Zuhause schenken möchten. Der Verein setzt sich seit über 90 Jahren für den internationalen Austausch ein und gibt vielen jungen Menschen die Möglichkeit, für einen längeren Zeitraum außerhalb ihres Heimatlandes zu leben und zu lernen.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf ihr Abenteuer in Deutschland ab August oder September. Sie reisen aus Brasilien, Estland, Italien, Kanada, Spanien, Thailand und den USA an. Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstelle wenden und beraten lassen. Ansprechpartnerin ist Katrin Pohl (Tel.: 0228/95722-41, E-Mail: pohl@experiment-ev.de). Zudem kann man sich auf der Webseite des Vereins unter www.experiment-ev.de/gastfamilie werden informieren. Dort stellen sich die Austauschschülerinnen und -schüler mit kurzen Videos vor. Mehr Informationen zum Verein gibt es auf www.experiment-ev.de.

Glasfaserarbeiten am Wilhelmsplatz

Rund um den Wilhelmsplatz sowie in der Schwanallee bis in die Gisselberger Straße finden umfangreiche Glasfaserarbeiten im Gehwegbereich statt. Die Arbeiten enden voraussichtlich am Freitag, 10. April.

Die Arbeiten wurden laut Stadt bewusst in die hessischen Osterferien gelegt, um insbesondere Schülerinnen und Schüler zu schützen. Grundsätzlich ist der Gehweg weiterhin etwas eingengt passierbar. An Stellen, wo die Restbreite auf dem Gehweg nicht mehr eingehalten werden kann, werden Fußgängerinnen und Fußgänger über einen gesicherten Notweg über die Fahrbahn an der Arbeitsstelle vorbeigeführt. Der Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite

ist stets frei begehbar. Aufgrund der eingegengten Fahrbahn kann es im oben genannten Zeitraum und Bereichen auch für den fahrenden Verkehr zu Beeinträchtigungen kommen. Informationen zu aktuellen Bau-

stellen in Marburg sind außerdem zu finden unter: marburg.de/baustelleninformationen. Neben Meldungen gibt es dort auch eine digitale Stadtkarte, die immer aktuell die derzeitigen Baustellen in der Stadt anzeigt.

kro

WÄRMEPUMPE IM ALTBAU?
Ja, das geht!

Expertenvortrag mit Dr. Axel Erdmann

Die 5 Infoabende im Überblick

- 14. April | 19 Uhr Bürgerhaus Moischt
- 16. April | 19 Uhr Bürgerhaus Ronhausen
- 21. April | 19 Uhr Bürgerhaus Bauerbach
- 22. April | 19 Uhr Bürgerhaus Cölbe
- 23. April | 19 Uhr Bürgerhaus Niederweimar

CLIMATEHUB MARBURG | Sparkasse | PARENTS FOR FUTURE MARBURG

<https://climatehub.earth/waerme>

Rundum versorgt
im TÜV Service-Center Marburg

Afföllerstr. 73 | 35039 Marburg
Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 17:00 Uhr, Sa: 08:00 – 14:00 Uhr

Wunschtermin schnell und einfach unter tuev-hessen.de/wunschtermin oder telefonisch unter 06421 94177

tuev-hessen.de

Wandern für die Wissenschaft

Altorientalist Nils-P. Heeßel lockt Studierende auf neue Wege



Am Michelchen vorbei führt die erste Tour des Wanderseminars des Altorientalisten Nils-P. Heeßel. Foto: Marburg Stadt und Land Touristik

Ob der berühmte französische Denker Michel Foucault (1926-1984) gewandert ist, weiß man nicht so genau. Der Marburger Altorientalist Prof. Nils-P. Heeßel möchte die Bewegung in der Natur jedenfalls dazu nutzen, um die Geister seiner Studierenden auf eine neue Art und Weise anzuregen: Zum Sommersemester bietet er ein Wanderseminar zu zentralen kulturwissenschaftlichen Theorien an: „Beim Laufen ist man viel mehr bei der Sache, als wenn man mit der Mittagsmüdigkeit im Seminar sitzt und auf eine Power-Point-Präsentation schaut“, sagt Heeßel. Dabei geht es ihm um Kulturgeschichte für Altentumswissenschaftler und

„Theorien, die man kennen sollte“. Das ist nämlich das Ziel: Noch mehr Freude und Interesse an der Lektüre von Denkern wie Max Weber, Émile Durkheim, Claude Lévi-Strauss, Judith Butler oder Jan Assmann zu wecken. Dafür sind die Studierenden jeden Donnerstagnachmittag vier Stunden draußen: Los geht's am 16. April um 14 Uhr vor dem Institutsgebäude am Firmaneiplatz. Nach dem Anstieg am Michelchen vorbei legt Nils-Peter Heeßel schon an der Augustenruhe den ersten Stopp ein. Dort hält der Altorientalist ein Impulsreferat über Michel Foucaults „Ordnung des Diskurses“. Es geht um die Grundfrage, was Wissenschaft überhaupt

ist. Was ist ein wissenschaftliches Argument im Vergleich zu einer bloßen Behauptung? Warum ist Foucault wichtig? Zugleich lernen die Studierenden die Marburger Umgebung kennen. An der Augustenruhe haben sie nämlich nicht nur einen großartigen Blick auf das Landgrafenschloss und die Elisabethkirche. Beim Entziffern der Inschrift an dem Obelisk erfahren sie auch, wem das verwitterte Denkmal gewidmet ist: Der preußischen Kurfürstin Auguste, die am 14. Mai 1814 zu Besuch in Marburg war. Die Tochter von König Friedrich Wilhelm II. hatte nämlich auch die „reizende Umgebung Marburgs in Augenschein“ genommen.

Unterdessen werden sich die Studierenden in Zweier- und Dreier-Grüppchen zusammenfinden, um über Foucaults Theorien nachzudenken. Dazu gibt es Texte und Aufgaben vor Ort, die auf den Wegen am Behring-Mausoleum vorbei tiefer diskutiert und verstanden werden sollen, bevor es in weitem Bogen zurück zum Ausgangspunkt geht. An den folgenden Terminen spazieren die Studierenden mal auf die Lahnberge, mal durch Ockershausen oder an der Lahn entlang. Die Impuls-Referate halten sie dann selbst. Das Seminar richtet sich an Studierende der Altorientalistik, sowohl im Bachelor als auch im Master. Sie sollen die Theorien - etwa Max Webers „Wirtschaft und Gesellschaft“ oder Jan Assmanns „Kulturelles Gedächtnis“ - auf historische Beispiele und antike Quellen anwenden. „Ich möchte die Leute begeistern und zum Weiterdenken anregen“, so Heeßel. Mitschreiben geht freilich nur in den Pausen. Der wandernde

Wissenschaftler empfiehlt Stichpunkte auf Karteikarten und das Aufsprechen auf dem Handy.

Nils-P. Heeßel selbst geht regelmäßig wandern. Wobei Wege wie der vom Institut zu seinem Wohnort auf den Wehrdaer Höhen für ihn nur Spaziergänge sind. Wandern bedeutet für den Altorientalisten, mindestens 20, am liebsten 30 bis 40 Kilometer unterwegs zu sein, gern auch Strecken wie die von Frankenberg nach Marburg. Er schwärmt vom Hugenotten- und Waldenserpfad, der quer durchs Marburger Land führt. Unterwegs rastet er an malerischen Plätzen, um in den Büchern der großen Denker zu lesen. Wandertouren seien aber auch das beste Mittel gegen Ärger und Frust: „Dann hat man wieder eine neue Perspektive und einen neuen Blickwinkel“, sagt der Altentumswissenschaftler, der Keilschrift, akkadisch und sumerisch lesen kann. Seit acht Jahren lehrt er in Marburg. Derzeit forscht er über die Inszenierung religiöser Atmosphäre in antiken Kulturen.

Auf die Idee mit dem Wanderseminar hat ihn aber auch die alljährliche Wanderung seines Fachbereichs gebracht. Jedes Jahr im Sommersemester brechen Forschende und Angestellte der fremdsprachlichen Philologien auf, um sich bei einer gemeinsamen Wandertour auszutauschen und natürlich einzukehren: „Man lernt die Kolleginnen und Kollegen auf eine ganz andere Weise kennen“, sagt Heeßel. Zudem wachse man als Gemeinschaft zusammen. Wenn sein Seminar gut läuft, möchte er es im nächsten Jahr wiederholen.

Gesa Coordes



Die Tour sorgt auch für großartige Aussichten auf das Landgrafenschloss. Foto: Georg Kronenberg



Für seine Touren empfiehlt der Seminarleiter festes Schuhwerk. Foto: Gesa Coordes

Vom 7. bis 10. April unterstützen Fachschaften, Teamerinnen und Teamer neue Studierende bei der Orientierung an der Philipps-Universität und in der Stadt. Im Rahmen der Orientierungseinheiten (OE) helfen sie den Erstsemestern dabei, Stundenpläne zu erstellen, sich für Lehrveranstaltungen anzumelden und wichtige Anlaufstellen wie Bibliotheken, Labore, Hörsäle und Prüfungsämter kennenzulernen. Zum Programm vieler Fachschaften gehört außerdem eine Stadtrallye. Dabei lernen die neuen Studierenden sowohl zentrale Orte an der Universität als auch in der Stadt kennen und kommen miteinander ins Gespräch. Die Vorlesungszeit des Sommersemesters beginnt am 13. April.

Die Fachschaften als Organisatorinnen der Orientierungseinheiten sind für das Ruhebedürfnis der Bewohnerinnen der Oberstadt sensibilisiert und werben gegenüber den Erstsemestern für einen respektvollen Umgang miteinander. Dazu gehört auch ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol.

Stadt und Universität appellieren zugleich an alle Beteiligten, wäh-



Stadt und Uni appellieren an alle Beteiligten, während der Orientierungswoche aufeinander Rücksicht zu nehmen. Foto: Georg Kronenberg

Respektvoller Umgang

Orientierungswoche: Fachschaften, Uni und Stadt arbeiten zusammen

rend der Orientierungswoche aufeinander Rücksicht zu nehmen: an die neuen Studierenden, die sich in einer für sie neuen Umgebung orientieren, ebenso wie an die Anwohnerinnen und Anwohner, die von größeren Gruppen und zusätzlichem Lärm betroffen sein können.

„Die Orientierungseinheiten sind für viele Studierende ein wichtiger Einstieg in das Studium und in das Leben in Marburg. Gleichzeitig bitten wir alle Beteiligten darum, die Interessen der Anwohner*innen zu respektieren und insbesondere in den Abendstunden Rücksicht zu nehmen“, erklären

Stadt und Universität gemeinsam. Regelmäßige Gespräche zwischen Stadtverwaltung, Universität und der Studierendenvertretung begleiten die Planung der Orientierungseinheiten, damit mögliche Probleme frühzeitig angesprochen und vermieden werden können.

pe



**#KRAWATTE BINDEN
WAR GESTERN!**

Bist du smart? Dann beginne eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann (m/w/d) oder zur Kauffrau/zum Kaufmann Dialogmarketing (m/w/d) bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Bewirb dich online unter: www.skmb.de/karriere

#Noch Fragen? Unter den Rufnummern 06421 206-1311 bzw. -1335 oder per E-Mail karriere@skmb.de beantworten wir dir alle deine Fragen rund um die Ausbildung bei uns.





Hochschulsport: Beim Universitätsstadion befinden sich unter anderem Turn- und Gymnastikhallen, eine Leichtathletikanlage, ein Krafraum und eine Beach- und Streetballanlage. Foto: Zentrum für Hochschulsport

Uni A-Z

Infos rund um das Studierendenleben in Marburg

A wie ASTA: Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss ist die Interessenvertretung der Studierenden und wird vom Studierenden-Parlament gewählt. Auf der Homepage www.astamarburg.de informiert die Studierendenvertretung über ihre Aufgaben und Serviceangebote.

B wie Bibliotheken: Die Philipps-Universität hat an 14 Standorten Bibliotheken mit insgesamt über 4 Millionen Bänden. In der Universitätsbibliothek am Campus Firmenei sind davon allein 3,2 Millionen untergebracht. Die geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereichsbibliotheken befinden sich im Lahntal, die naturwissenschaftlichen Standorte und die Zentrale Medizinische Bibliothek auf den Lahnbergen. Der größte Teil der Bestände in der UB ist frei zugänglich. Die Bereichsbibliotheken bieten ihre Bestände ebenfalls frei zugänglich an.

C wie Cafeterien: Vom Café CoLibri bis zum Studentenzentrum auf den Lahnbergen - 14 Mensen und Cafeterien betreibt das Studierendenwerk in Marburg. Die Semesteröffnungszeiten: studierendenwerk-marburg.de/essen-trinken/

D wie Deutscher Sprachatlas: An dem Marburger Forschungszentrum am Pilgrimstein werden Dialekte und Regionalsprachen der deutschen Sprache erforscht.

E wie Erasmus: Das Förderprogramm bietet dir die Möglichkeit,

andere Länder während deines Studiums zu bereisen und kennenzulernen. Infos unter www.uni-marburg.de/international.

F wie Fachschaft: Die Fachschaft wird von Studierenden gebildet, die sich am Fachbereich hochschulpolitisch beteiligen. Sie vertritt die Vertretung der Interessen der Studierenden eines Fachbereichs, organisiert die Einführungswoche (OE) und die studentische Studienberatung.

G wie Geld: Der Semesterbeitrag für das Sommersemester 2026 beträgt 405,80 Euro. Davon beträgt der Semesterticketanteil 211,50 Euro. 125,50 Euro gehen an das Studierendenwerk, 18,80 Euro an die Studierendenschaft. Der Verwaltungskostenbeitrag der Uni beläuft sich auf 50 Euro.

Achtung: Das DB-Fernverkehrsticket ist ab diesem Sommersemester nicht mehr verfügbar.

H wie Hochschulsport: Von Aerobic über Capoeira, bis zu Ultimate-Frisbee, Urban Streetdance und Zumba: Das Kursangebot des Zentrums für Hochschulsport der Marburger Uni ist riesig: www.uni-marburg.de/de/zfh/angebote

I wie International Summer University: Jährlich im Juli und August findet für Studierende und andere Interessierte aus dem Ausland die Internationale Sommeruniversität mit Sprachkursen, Seminaren zu europa- oder deutschlandbezogenen Themen, Exkursionen, Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen statt. Infos: www.uni-marburg.de/isu

J wie Jobangebote: Interesse an einem Hiwi-Job? Stellenausschreibungen für Studentische Hilfskräfte veröffentlicht die Uni auf den Webseiten der einzelnen Fachbereiche und Einrichtungen.

K wie Karzer: In dem 1879 errichteten Kerker wurden früher Studenten eingebuchtet, die über die Stränge geschlagen hatten. Der letzte „Häftling“ saß in Marburg 1931 ein. Der Marburger Uni-Karzer ist der einzige in Hessen, der noch erhalten ist. Infos: www.uni-marburg.de/de/uniarchiv/karzer

L wie in Leistungsdruck, von dem man sich nicht vereinnahmen lassen sollte! Wie Konfuzius einst sagte: „Der höhere Mensch hat Seelenruhe und Gelassenheit“.

M wie Marvin: Marvin ist die Abkürzung für das Marburger Verwaltung- und Informationssystem, das quasi ein digitaler Campus ist. Hier können sich Studieninteressierte bewerben, Studierende zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden und Leistungsübersichten erstellen.

N wie Numerus Clausus: Bestimmte Studiengänge der Uni sind zulassungsbeschränkt, (NC) da nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen verfügbar sind.

O wie Orientierungseinheit: Zu jedem Semester wird für die Neuankommlinge eine OE-Woche angeboten. Dabei gibt einen ersten Einblick in die Stadt Marburg und man lernt seine Kommilitonen kennen. Infos: www.uni-marburg.de/de/studium/im-studium/studienstart/oe

P wie Prüfungsordnung: Die Grundlage jedes Studiengangs bildet die jeweilige Prüfungsordnung (PO). Sie enthält Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalten, Prüfungen und Praktikumsrichtlinien des Studiums.

Q wie Quellen: Beim Verfassen von Hausarbeiten und anderen Papieren müssen stets alle Quellen angegeben werden. Ohne vollständige Nachweise kann das Schreiben als Plagiatsversuch gelten, was schneller zu einer Exmatrikulation führt als manch einer denken mag.



Infos rund um Anträge zur Studienfinanzierung BAföG gibt's beim Studierendenwerk.

Die Alte Universität im neogotischen Stil. Fotos: Georg Kronenberg

R wie Rückmeldung: Wer weiterstudieren möchte, muss sich rechtzeitig für das kommende Semester zurückmelden. Dafür ist die Überweisung des Semesterbeitrags innerhalb der Frist notwendig. Wer die Frist verpasst hat die Chance in der Nachfrist den Betrag + eine Säumnisgebühr von 30 Euro zu bezahlen. Wer auch diese verpasst, wird exmatrikuliert.

S wie Sprechstunden: Beratungsstellen und Lehrende der Uni bieten regelmäßig Sprechstunden an, die euch bei Problemen helfen können. Zusätzlich wird eine telefonische Beratung angeboten. Das sogenannte „Studifon“ ist unter 06421/2822222 zu erreichen.

T wie Transcript of Records: Das Transcript of Records ist eine Notenübersicht und dokumentiert alle Leistungen eines Studierenden während seines Studiums. Auf der Plattform „Marvin“ ist es unter Leistungen zu finden.

U wie Ucard: Mit diesem Leseausweis können Studierende Bücher ausleihen und den Kopierer nutzen, und auch ihr Mittagessen in der Mensa bezahlen. Gegen eine Kaution von 5 Euro kann man die UCard unter anderem in der Bibliothek oder dem Info-Point im Studentenhaus abholen und freischalten lassen.

V wie Vorlesungsfreie Zeit: Die vorlesungsfreie Zeit ist nicht zwingend mit Semesterferien gleich-

zusetzen, da in dieser Zeit oft Prüfungen stattfinden oder Praktika absolviert werden können.

W wie Wohnen: Das Marburger Studierendenwerk Marburg unterhält rund 2100 Wohnheimplätze, die in größeren und kleineren Wohnheime über die gesamte Stadt Marburg verteilt sind. Für die Wohnheimplätze gibt es in der Regel eine Warteliste. Wie in vielen anderen Unistädten, ist es auch in Marburg nicht einfach, eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu finden. Infos: studierendenwerk-marburg.de/wohnen/.

X wie Xing: Auf Plattformen wie Xing oder LinkedIn kann man nach dem Studium berufliche Kontakte knüpfen.

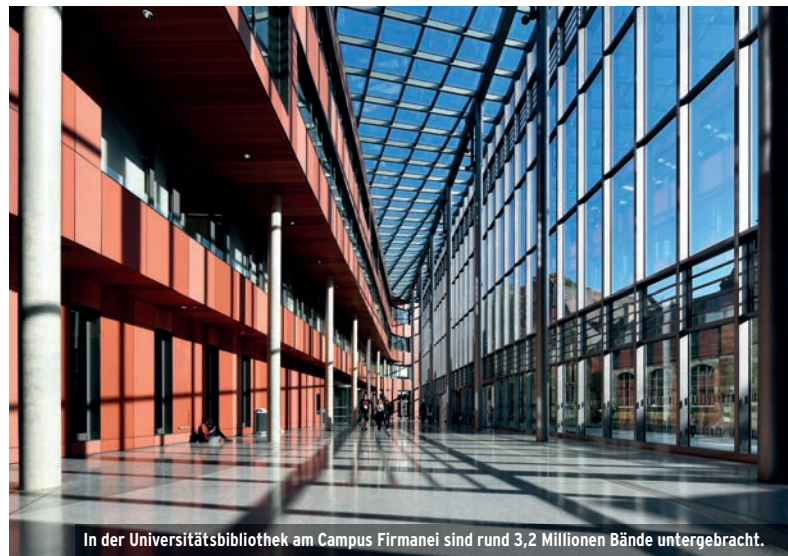
Y wie YouTube: Auch wenn YouTube viele Lernvideos zu unterschiedlichen Bereichen bietet, sind diese keine verlässliche Quellen. Ein Gang in die Bibliothek bietet sich für eine seriöse Recherche besser an.

Z wie Zentrale Allgemeine Studienberatung: Die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Uni ist die erste Anlaufstelle bei Fragen rund ums Studium. Die zentrale Serviceeinrichtung hilft bei der Studienwahl und unterstützt Studierende im gesamten Studienverlauf bis zum Übergang in den Beruf.

red



14 Mensen und Cafeterien betreibt das Studierendenwerk in Marburg



In der Universitätsbibliothek am Campus Firmani sind rund 3,2 Millionen Bände untergebracht.



Graffitis von Karzer-Insassen: In der 1879 errichteten Arrestzelle wurden Studierende eingekerkert, die über die Stränge geschlagen hatten.



ERLEBE DEINE
PRECISION¹™ MOMENTE
UND SCHAU, WAS PASSIERT

**JETZT BEI UNS
ERLEBEN!**

Volle Sehstärke - Voll günstig!
MEGA-OPTIC
Im Kaufpark Wehrda



AUCH ERHÄLTICH FÜR
HORNHAUTVERKRÜMMUNG

www.alcon.com | (DACH) ALP-PR1-2100007 - 05/2023 © 2023 Alcon



Eine Friedenstaube wird kaum reichen: Das Thema Frieden steht im Mittelpunkt der Vortragsreihe des Zentrums für Konfliktforschung im Marburger Rathaus. Foto und Collage: Gesa Coordes

Frieden im Fokus

Zentrum für Konfliktforschung bietet Vorträge und Diskussionen

Kriege, Gewalt und Zerstörung prägen derzeit die Schlagzeilen. Über die Wege zum Frieden wird dagegen viel seltener gesprochen. Daher stellt das Zentrum für Konfliktforschung das Thema im Rahmen der Vortragsreihe „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“ in den Mittelpunkt. Was ist Frieden? Auf welchen Vorstellungen beruht er? Wer setzt sich für ihn ein und wie kann er herbeigeführt werden? In Vorträgen, Lesungen und Diskussionen widmen sich die Forschenden vielfältigen Perspektiven und Herangehensweisen an das Thema Frieden. Die Reihe richtet sich sowohl an Studierende als auch an Interessierte aus der gesamten Region. Die von der Marburger Konfliktforscherin Susanne Buckley-Zistel organisierten und moderierten Veranstaltungen finden jeweils montags ab 18.30 Uhr im historischen Rathaussaal statt. Das Programm:

13. April: Frieden durch Verbinden. Die Ärztin, Buchautorin und Journalistin Gilda Sahebi spricht über die Frage, warum mehr Verbindung ein Weg aus der Krise sein kann. „Verbinden statt spalten. Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung“ lautet der Titel ihres aktuellen Buches. Zudem hat sie über die feministische Revolte im Iran geschrieben und unter dem

Titel „Wie wir uns Rassismus beibringen“ deutsche Debatten analysiert.

20. April: Podiumsdiskussion über Frieden als Diskurs. Die Friedensforscherin Melanie Hussak (Evangelische Hochschule Freiburg), die Journalistin Sigrun Rottmann und der Leiter des Kompetenzzentrums für Krisenbewältigung und Friedensförderung bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) diskutieren über Friedensdiskurse im Journalismus, in der Pädagogik und in der internationalen Friedensarbeit. Sie sprechen über die aktuellen Herausforderungen, denen sie begegnen und wie dies die Wahrnehmung von Friedensoptionen beeinflusst. Hussak ist Leiterin des Friedensinstituts Freiburg und war Projektmitarbeiterin an der Universität Haifa. Sie forscht über Friedensbildung. Rottmann war FR-Korrespondentin für Mexiko und Mittelamerika und ist seit 2019 auch Friedens- und Konfliktberaterin. Mayer unterstützt weltweite Programme zum Katastrophenrisikomanagement, zu Flucht und Migration sowie zur Friedensförderung in fragilen Kontexten.

27. April: Friedensethik im Islam. Die Juniorprofessorin Asmaa El Maaroufi (Universität Münster)

spricht über Frieden aus islamischer Perspektive. Welche Ressourcen bieten religiöse Traditionen für das Nachdenken über Frieden? Welche Rolle spielt die Imagination friedlicher Zukunft für globale Friedensarbeit?

11. Mai: Friedensvorstellungen in unterschiedlichen Kontexten von Gewalt. Die Politikwissenschaftlerin Sabine Kurtenbach (Leibniz-Institut für regionale und globale Studien Hamburg) geht den Definitionen von Frieden auf der Basis von Umfragen in sechs Ländern des globalen Südens nach. Geht es um die Abwesenheit von Krieg, Gewaltfreiheit, Einhaltung grundlegender Menschenrechte oder zivile Konfliktbearbeitung?

1. Juni: Friedensbewegungen in Deutschland. Der Kulturwissenschaftler Alexander Leistner (Leuphana Universität Lüneburg) beschreibt die Entwicklungen der Friedensbewegungen in Ost und West sowie die aktuelle Krise der Bewegung.

22. Juni: Podiumsgespräch über Friedensverhandlungen in Kriegsgebieten. Die internationalen Verhandler Hans-Joachim Gießmann und Pascal da Rocha schildern Friedensverhandlungen als zentrale und zugleich hochkomplexe

Instrumente, um Kriege und Konflikte zu beenden. Sie berichten darüber, welche Herausforderungen und Dynamiken sie prägen, wo ihre Grenzen liegen und unter welchen Bedingungen sie gelingen können. Ziel ist es, eine realistische Perspektive auf Friedensverhandlungen zu eröffnen und ihre Bedeutung im aktuellen Weltgeschehen zu beleuchten. Gießmann und da Rocha sind erfahrene Mediatoren, die seit vielen Jahren zwischen Konfliktparteien in bewaffneten Auseinandersetzungen vermitteln. Pascal da Rocha hat als internationaler Experte die Vereinten Nationen und Afrikanische Union beraten. Hans-Joachim Gießmann war Mitglied des Beirats für zivile Krisenprävention und Friedensförderung der Bundesregierung sowie der Enquete-Kommission für Lehren aus Afghanistan.

gpc



Die Ärztin, Buchautorin und Journalistin Gilda Sahebi spricht am 13. April über die Frage, warum mehr Verbindung ein Weg aus der Krise sein kann. Foto: Hannes Leitlein

Ausstellungen

• Agentur für Arbeit

Afföllerstraße 25
Mo 10-14, Di/Do/Fr 8-12, Do 13-17 Uhr
„Afföller, was sonst?“ - Fotoimpressionen eines Marburger Stadtteils von Erich Schumacher (bis 13.9.).

• Atelier zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Sa 11-14, So 12-15 Uhr
„Ein ewiger Gast im eigenen Dasein - Arbeiten von Maryam Abdolahi“ (bis 12.4.).
Im historischen Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ - eine Lichtinstallation von Ursula Eske (bis 12.4.).

• Café Am Grün

Am Grün 28
Mo-So 10-19 Uhr
Ortwin Schäfer: „Widerborstig“ - Straßenkunst und Graffiti aus dem Hamburger Schanzenviertel (bis 30.4.).

• Café am Markt

Markt 9
So-Mi 9-18, Do-Sa 9-23 Uhr
„Stein, Stahl & Zeit“ - Arbeiten von Martin Heß, Gewinner des Fotowettbewerbs „Marburg hochkant“ (bis 31.5.).

• Die Foto Passage

ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6-1 Uhr
„Übergänge“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstraße 15
Mo-Fr 9-18 Uhr
„Licht. Linien. Lebensspuren.“ - Fotografien von Chris Schmetz (bis 26.7.).

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstraße 1
Mi-Fr 15-18, Sa 13-15 Uhr
„Lichte Zeiten“ - Poetische Fotoimpressionen von Lilo Mangelsdorff und Sabine Stange (bis 30.4.).

• Galerie JPG

Weidenhäuser Straße 47-49
Auf tel. Anfrage: 0176-61731093.
„Taking pictures“ - Ein fotografisches Langzeitprojekt von Rainer Wohlfahrt (bis 2.5.).

• Gemeindeverwaltung Fronhausen

Schulstraße 19, Fronhausen
Mo 14-16, Mi 15-17, Fr 9-12 Uhr
„Augenblicke im Marburger Land“ - ausgewählte Wettbewerbsfotos (bis 31.7.).

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr
„Natur im Fokus“ - Fotografien von bildsymphonie.de & friends (bis 17.9.).

• Haus der Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf Anfrage (0163-6013115)
„Lieblingsbilder“ - Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Heimat- & Kulturverein Bauerbach

Kirchweg 4, Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr & nach Vereinbarung
„Bauerbach im Fokus“ - Fotografien, die die ästhetische Dimension Bauerbachs einfangen (bis 25.4.).

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Do 8-16, Fr 8-15 Uhr
„Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“ - Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost. (bis 3.6.)

• KA.RE.

Biegenstraße 18
Öffnungszeiten auf kare-connect.de
„Auf dem Weg zur Zeichnung“ - Arbeiten von INK (bis 31.5.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Ca. 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Bewegung“ - Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kerner

Lutherischer Kirchhof 1
Fr-So 14-19 Uhr
„Birds of Passage - Migrant Birds“ - Gemälde von Mohamad Sadiq Feday.

• Kulturzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Di-Fr 10-14 Uhr und nach tel. Vereinbarung (06421/13989)
„Zwei Heimaten“ - Internationale Gemeinschaftsausstellung verschiedener Fotograf*innen (bis 30.4.).

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss.“ (bis 31.7.)
„Crystalline Cosmologies. Unruhige Anordnungen“ - Arbeiten von Susanna Hertrich. (bis 19.4.)

• Landratsamt

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
„Isenberg & Isenberg - Von Angesicht zu Angesicht“ - Fotografie trifft auf Kohlezeichnung. Arbeiten von Henrik und Janik Isenberg (bis 30.4.).

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Ein Tag im Paradies. Romantische Zeiten im Haus der Romantik“ - Zeichnungen der Künstlerin INK (bis 7.6.).

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Aftertone“ - Installationen und Objekte von Angela Anzi (bis 12.6.). Vernissage mit Performance: 10.4., 18 Uhr.

• Phantastische Bibliothek Wetzlar

Turmstraße 20, 35578 Wetzlar
Mo-Do 14-18, Mi auch 9-12 Uhr
„HOPE“ - Arbeiten zum Thema Hoffnung von Schülerinnen und Schülern der Goetheschule Wetzlar (bis 25.5.).

• Rathaus Neustadt

Ritterstraße 5-9, Neustadt
Mo, Di, Do, Fr 8-12, Do 14-16, Di 14-17.30 Uhr
„Licht und Zufall“ - Lochkamerafotografie von Waltraud Frese (bis 14.4.).

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Ich sehe was, was Du nicht siehst“ - Alltagsfotografien von Petra Bingel (bis 22.4.)

• Stadtbibliothek Wetzlar

1. OG, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di-So und an Feiertagen 11-16 Uhr
„Tagebuch“ - Fotografische Arbeiten von Volodymyr Chernov (bis 20.4.).

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di, So & feiertags 11-16 Uhr
„Im Heute lebt das Gestern fort - 100 Jahre Stadtmuseum im Deutschordehaus“ (bis 12.4.).

• Stadtteilzentrum Tannenberg

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16
Mo-Fr 9-14 Uhr
„Zweitakt-Legenden. Eine Zeitreise in die 80er“ - Die Welt der Kult-Mopeds fotografisch in Szene gesetzt von Frank Kremer und Richard Kiefer (bis 30.6.)

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ - Fotografien von Georg Kronenberg.

• Studio Atelier 42

Ketzerbach 42
Mo, Di 11-16 Uhr

„Der stille Charme des Verborgenen“ - Fotografien von Angelika Schönborn und Rainer Zuch (bis 24.4.)

• Terra Tech e.V.

Zeppelinstraße 2
Zu den Öffnungszeiten
„Frauen Empowerment im globalen Süden“ - Fotos von Chris Schmetz aus Terra-Tech-Förderprojekten in Nepal, Sierra Leone, Mexiko u.a. (bis 30.4.).

• TTZ - Technologie- und Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Ma“ - Zwischen Raum und Linie. Fotografien und Druckgrafiken von Sylvia Heinis (bis 30.9.).

• TurmCafé Spiegelslusturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Einzelstücke“ - Arbeiten in Acryl von Doris Hartmann (bis 18.4.).

• Universitätskirche

Reitgasse 2
Tägl. 9-19 Uhr
„Vorübergehend“ - Urbane Fotografie der Fotogruppe gleis3eck (bis 10.5.).

• Universitätsklinikum (Lahnberge)

Haupteingang, Baldingerstraße 1
zu den Besuchszeiten des Klinikums
„Unendliche Weiten“ - Fotografien von Paul Heiser & Petra Ina Pfefferle (bis 4.9.).



„Aftertone“
Marburger Kunstverein



„Ma“ - Zwischen Raum und Linie
Technologie- und Tagungszentrum



Schumann Quartett am Fr im EPH. Foto: Harald Hoffmann



Glenn Silver am Mi in der Cavete. Foto: privat

Kultur

10.4. - 16.4. *to go*

MUSIK

Marburger Konzertverein Schumann Quartett & Sharon Kam

Fr 10.4. 20 Uhr, EPH

Klarinette trifft Streichquartett: Das international renommierte Schumann Quartett trifft auf die nicht weniger namhafte Klarinetistin Sharon Kam.

Das Schumann Quartett zählt seit vielen Jahren zu den prägenden Ensembles der internationalen Kammermusikszene. Mit klanglicher Transparenz und intensiver musikalischer Kommunikation machen sie jedes Werk unmittelbar erfahrbar. Gespielt wird Joseph Haydns Streichquartett D-Dur op. 20, das Divertimento für Klarinette und Streichquartett von Mátyás Seiber und das Klarinettenquintett h-Moll op. 115 von Johannes Brahms.

Bereits um 19 Uhr gibt es einen Einführungsvortrag zum Einstieg in das Konzertprogramm.

Boppin'B „Der Fels in der Brandung“ 40 Jahre Boppin'B

Fr 10.4. 20.30 Uhr, KFZ

Holy moly, echt jetzt? 40 Jahre? Da rockt und rollt diese Combo nun schon seit vier Jahrzehnten Länge mal Breite quer durch die Republik und das angrenzende Ausland, und hat sichtlich immer noch 1. Spaß daran und 2. lange nicht genug davon. Nur um das Ganze mal etwas einzuordnen: 1985 gewann Boris Becker zum ersten Mal in Wimbledon, stellte Commodore den Amiga vor, war Helmut Kohl seit 3 Jahren Kanzler, Gorbatschow wurde KPdSU-Gene-

ralsekretär, fand Live Aid parallel in London und Philadelphia statt, die Lindenstraße ging auf Sendung, und ja, Boppin'B spielten ihren ersten Gig für ein Schulfestprojekt. Nun steht der Band also 40 Jahre und mehr als 6000 Auftritte später ein bemerkenswertes Jubiläum ins Haus. Bemerkenswert auch, weil keine jahrelange Pause in ihrer Vita zu finden ist. 40 Jahre Boppin'B bedeuten 40 Jahre Rock'n'Roll & Rockabilly in allen Facetten, unzählige Geschichten und Erlebnisse - und mit „Solid as a Rock“ steht ein neues Album in den Startlöchern.

Lorenz & Stephan Zeitreise durch die 60er und 70er

Sa 11.4. 19.30 Uhr, Hässliches Haus, Oberrosph

Vor knapp 30 Jahren haben Ingo aus Allendorf/H. und Fred aus Sterzhausen angefangen, gemeinsam zu singen. Im Hässlichen Haus sind sie nun bereits zum 3. Mal. Ihre Lieder beschreiben sie als eine emotionale Zeitreise durch die Endsechziger- und Siebzigerjahre, von Love & Peace bis zu damaligen Hitparaden-Hits.

„One Night of Dire Straits“ „30 Years Later Tour“

Tribute-Show
Sa 11.4. 20 Uhr, EPH

Die Dire Straits waren eine Band der Superlative. Mit Mark Knopflers markanten Gitarrenspiel und seiner tiefen Stimme sofort erkennbar, gelang ihnen in knapp einem Jahrzehnt der Aufstieg von kleinen Bar-Konzerten bis auf die größten Bühnen des Planeten.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



Telegram: t.me/expressmarburg

Gitarrist und Sänger Alex Moll nimmt zusammen mit seiner exquisit besetzten Band von Live- und Studiomusikern den Zuschauer mit auf eine Reise voll faszinierender und handgemachter Musik.

Singer-Songwriter-Stage Krischy, Marion Brix & Johannes Petermann, Glenn Silver

Mi 15.4. 21 Uhr, Cavete

Drei Auftritte stehen bei der nächsten Singer-Songwriter-Stage auf dem Programm: Krischy hat die Bühnen Marburgs lange gemeinsam mit ihrer Band gespielt - nun zeigt sie sich als Solokünstlerin. Ihre Songs erzählen von Aufbruch und Zweifel, von Mut und Verletzlichkeit, von Momenten, die man sonst lieber für sich behält. Marion Brix und Johannes Petermann treten sowohl als Duo als auch mit ihrer Band Liquid Amber auf. Die Songs stammen aus der Feder der Singer-Songwriterin Marion Brix. Unter dem Motto „Life & Other Stories - Rock on or Slow Down“ präsentieren sie Musik voller Leben und Tiefe - von treibendem Rock bis hin zu ruhigen, meditativen Momenten.

Glenn Silver präsentiert handgemachte Soundtracks für alle, die schon einmal geliebt, gelitten oder gelacht haben. Glenn Silver steht für Intensität und Herz - alles gleichzeitig und niemals leise.

Akkordeonale Internationales Akkordeon-Festival World, Jazz, Folk

Do 16.4. 20 Uhr, KFZ

Zur Geburtsstunde 2009 war die Akkordeonale noch damit beschäftigt, das Akkordeon aus seinem Nischendasein herauszuzerren und ins breite Bühnenlicht zu stellen. Inzwischen ist das Marburger Festival zu einem außergewöhnlichen Erlebnis quer durch sämtliche Kulturen und Stilarten geworden. Und bleibt natürlich weiterhin eine einzige Liebeserklärung an das - wie Akkordeonale-Gründer

Servais Haanen sagt - schönste Instrument der Welt. Für Servais wird dies die letzte Tournee sein, bevor er das Festival in jüngere Hände übergibt. Gute Gründe um Freunde aus verschiedenen Akkordeonale-Jahren einzuladen. Dieses Mal sind Adriana de Los Santos (Brasilien), Maurizio Minardi (Italien), Zabou Guérin (Frankreich), Dimos Vougioukas (Griechenland), Servais Haanen (Niederlande), Diogo Picão (Portugal) am Saxophon und Johanna Stein (Deutschland) am Cello Teil des Ensembles.

BÜHNE

HLTM „Don't Wake Me Up Before You Go“ Stückentwicklung Premiere

Sa 11.4. 19.30 Uhr, Großes Tasch
Gähnen, Schnarchen, wunderbare Schlafvisionen oder unruhiges, schlafloses Hin- und Herwälzen? Etwa ein Drittel unseres Lebens verbringen wir mit Schlafen oder versuchen, es zu tun. Während des Schlafs reparieren sich Körper und Gehirn, es ist eine Zeit des Träumens und der Regeneration. In der kapitalistischen Leistungsgesellschaft ist Schlaf etwas, das die Menschen in der Regel zuerst reduzieren, wenn sie es eilig haben, um ihren täglichen Pflichten wie Arbeit und Pflege nachkommen zu können. Wie haben Sie letzte Nacht geschlafen? Die Stückentwicklung „Don't Wake Me Up Before You Go“ betrachtet den Akt des Schlafens als eine Form des Widerstands und der Selbstfürsorge. Was wäre, wenn Schlafen weder als Grundbedürfnis noch als Luxus verstanden würde, sondern als eine transformative Form des Protests gegen die unterdrückenden und erschöpfenden Strukturen? Schlafen ist nicht nur Privatsache, sondern ein wegweisendes gesellschaftliches Thema.



Boppin'B am Fr im KFZ. Foto: Frank Riedel



Marion Brix & Johannes Petermann am Mi in der Cavete. Foto: privat

Theater GegenStand
„Schneeweißchen und Rosenrot“
Kindertheater

So 12.4. 15 Uhr, Waggonhalle
 Die beiden liebenswerten Schwestern Schneeweißchen und Rosenrot leben mit ihrer Mutter in einem kleinen Häuschen im Wald. Sie lieben alle Pflanzen und Tiere und freunden sich mit einem Bären an, der im Winter Schutz vor der Kälte bei ihnen sucht.
 Im Sommer versuchen sie einem garstigen Zwerg zu helfen, dem sie aber nichts recht machen können. Was Zwerg und Bär miteinander zu tun haben und welche Wendung die Geschichte nimmt, erzählt das Theater GegenStand in dieser liebevollen Inszenierung des Grimm'schen Märchens mit Gesang, Tanz und Interaktion für alle Menschen ab 3 Jahren.

waren bei Harald Schmidt, bei Thomas Gottschalk, im ZDF-Fernsehgarten und bei den großen europäischen Humorfestivals: Das komische Duo Les Founambules erobert nach langer Auszeit wieder die Bühne.
 Zur Freude ihrer Fans brauchen die beiden Künstler so gut wie keinen Text. Mimik und Gestik gehen als hochdosierter Humorcocktail sofort ins Blut. Ob das kongeniale Duo Torwart und Stürmer spielt, eine imaginäre Mücke jagt oder als Pilotenteam ein Flugzeug steuert: Immer gleitet die Story von einem harmlosen Ausgangspunkt völlig unerwartet und urkomisch ins Absurde ab.

DRAUSSEN

Fast Forward Theatre
„Ein Agent ist nicht genug“
Impro-Theater

Mi 15.4. 20 Uhr, Waggonhalle
 Düstere Machenschaften, aktionsorientierte Heldenfiguren im Auftrag von irgendwelchen Majestäten, bizarre Enthüllungen, weltweite Verschwörungen, katzenversessene Bösewichte: Das Fast Forward Theatre spielt eine Agenten-Thriller-Komödie, die sich bei Story und Genre-Elementen lustvoll bei all dem bedient, was wir bei Agenten-Thrillern der 70er und 80er Jahre kennen- und lieben gelernt haben. Spannung, Humor und Atmosphäre agieren als eingeschworenes Team und lassen Agententräume wahr werden.
 Wie immer beim Fast Forward Theatre ist das Theaterstück komplett improvisiert. Das Publikum kann Schauplatz, Elemente und Ablauf der Geschichte live mitbestimmen.

Marburger Frühling
Sa 11.4. & So 12.4.
Oberstadt, Innenstadt, Nordstadt
 Markttreiben bestimmt den Samstag und Sonntag des Marburger Frühlings. Auf der kleinen Frühlingschau in der Oberstadt erwarten Besucherinnen und Besucher lokale Produkte, Handwerkliches und Leckereien. Die Händlerinnen und Händler des Oberstadtmarktes bieten Spezialitäten und Leckereien. Auf dem Kreativmarkt am Steinweg bauen wieder zahlreiche Kreative aus der Region ihre Stände auf, um Handgemachtes sowie Kunst und Design anzubieten. Samstags findet am Steinweg der Oberstadt-Flohmarkt statt. Am Sonntag findet am Steinweg das Familienfest statt. Am Sonntag lässt sich in der Oberstadt natürlich auch wieder Akrobatik, Kultur und Kleinkunst erleben.
 Das KFZ veranstaltet am Sonntag seinen Bücher- und Plattenflohmarkt und die Aktionsgemeinschaft Weidenhausen ihren traditionellen Weidenhäuser Anwohner:innen-Flohmarkt.

Les Founambules
Humor ohne Worte
Do 16.4. 20 Uhr, Waggonhalle
 Sie zählen zu den Preisträgern der hr-Festivals der Traumtänzer, sie



Les Founambules am Do in der Waggonhalle. Foto: Fabrice Mertens



Marburger Frühling am Sa und So in der Innenstadt Foto: Stadtmarketing Marburg

kro

CINEPLEX

NEU: How to Make a Killing - Todsicheres Erbe

Ab 12 J.,
Do + Mo - Mi 17.45 + 20.30, Fr 17.45, 20.30
+ 22.45, Sa 20.30 + 22.45
So 17.45 + 20.15
OV: So 20.30

NEU: Ready or Not 2

Ab 16 J.,
Do, So + Mi 17.00 + 20.30, Fr 17.00, 20.30.
+ 23.00, Sa 20.30 + 23.00
Mo + Di 20.30

Das Drama - Noch mal auf Anfang

Ab 12 J.,
Do + Fr 16.45, Sa 17.30, Mo + Di 20.00
OV: So 11.45 + 20.00
OmU: Di 20.00

Der Super Mario Galaxy Film

Ab 6 J.,
Do + Fr 14.30, 17.15 + 20.15, Sa + So 11.45,
14.30, 17.15 + 20.15, Mo - Mi 17.15 + 20.15
3D: Do 15.00, 17.45 + 19.45, Fr + Sa 15.00,
17.45, 19.45 + 22.45, So 12.00, 15.00 +
17.45, Mo - Mi 17.45 + 19.45
3D OV: So 19.45

Horst Schlämmer sucht das Glück

Ab 6 J.,
Do + Fr 14.40, Sa 14.30 + 20.00,
So - Di 17.00, Mi 20.00

Mein Freund Barry

Ab 0 J., So 14.00

Shelter

Ab 16 J., Do - Sa + Mo - Mi 20.00

They Will Kill You

Ab 16 J., Fr + Sa 23.10

Der Astronaut - Project Hail Mary

Ab 12 J.,
Do 16.30 + 19.30, Fr + Sa 16.30, 19.30 +
22.30, So 16.30, Mo - Mi 16.45 + 19.30
OV: So 19.30

Für immer ein Teil von dir - Reminders of Him

Ab 12 J., Do + Fr 20.00, Sa - Mi 16.45

Hoppers

Ab 6 J.,
Do + Fr 15.00 + 17.00, Sa 14.45 + 17.00,
So 11.30 + 15.00, Mo - Mi 17.00

Scream 7

Ab 16 J., Fr 23.00, Sa 23.10

G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge

Ab 6 J., So 14.15

Woodwalkers 2

Ab 6 J., Do, Fr + So 14.30, Sa 14.00

SPECIALS

Lustiges Petersson und Findus Mitmachkino 2

(2026)

Ab 0 J.,
Do + Fr 14.40, Sa 14.45, So 11.30 + 14.40

Bluey im Kino: Playdates - Kollektion

Ab 0 J., Sa 12.00, So 11.45

BTS World Tour „AIRRANG“ in Goyang: Live Viewing

Sa 11.45 + 15.30

Rosa und der Steintroll

Mein erster Kinobesuch

Ab 0 J., So 11.30

Sneak Preview

Ab 18 J., Di 22.30

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Arco -

Eine fantastische Reise durch die Zeiten

Ab 6 J.,
Do 16.00, Fr + Mi 17.00, Sa - Di 17.15

NEU: Der Magier im Kreml

Ab 12 J.,
Do - Sa, Mo + Di 19.30

NEU: The History of Sound

Ab 6 J., Do - Sa + Mo - Mi 20.00
OmU: So 20.00

Als wäre es leicht

Ab 12 J.,
Fr 17.15, Sa - Mo 20.15, Di + Mi 17.30

Romeria - Das Tagebuch meiner Mutter

Ab 16 J., Do + Mi 20.15, Mo 17.15

Siri Hustvedt - Dance Around the Self

Ab 12 J.,
OmU: Do 19.45, Fr + So - Di 17.30, Sa
17.00, Mi 17.15

Calle Malaga - Ein Zuhause in Tanger

Ab 12 J., Do + Mi 16.45, Sa 14.30

Die wilde Nordsee -

Natur, die sich nicht zähmen lässt

Ab 0 J., So 14.30

Ein Sommer in Italien - WM 1990

Ab 0 J., Fr 17.30, So + Mo 17.00

Father Mother Sister Brother

Ab 12 J., Di 20.15

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Ab 6 J., Fr - Di 19.45

Hamnet

Ab 12 J., Fr 20.15
OmU: So 19.30

Das geheime Stockwerk

Ab 6 J., So 15.00

Silent Friend

Ab 6 J., Fr + So 16.45, Sa 17.00

Checker Tobi -

Die heimliche Herrscherin der Erde

Ab 0 J., Sa + So 14.45

Blue Moon

Ab 12 J., Do 18.00

Segelungs - Mit Null Ahnung um die Welt

Ab 12 J., Do 17.15, Di 17.00

SPECIALS

Gelbe Briefe

CineArt - die Filmkunstreihe
Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30

Dalia und das rote Buch

Filmhits für KinoKids
Ab 16 J., Sa + So 14.30

Pachinko - Ein einfaches Leben

Marburger Kamerapreis
OmU: Mi 19.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Machtspiele

„Der Magier im Kreml“ von Olivier Assayas

Russland, Anfang der 1990er Jahre. Die UdSSR ist zusammengebrochen. Mitten im Chaos eines Landes, das sich neu finden muss, macht ein äußerst intelligenter junger Mann, Wadim Baranow (Paul Dano), Karriere. Zunächst Avantgarde-Künstler, dann Produzent von Reality-TV-Shows, wird er inoffizieller Berater eines ehemaligen KGB-Agenten, der die absolute Macht an sich reißen soll, dem Mann, der bald als „Der Zar“ bekannt sein wird: Wladimir Putin (Jude Law). Tief im Herzen des Systems wird Baranow zum Strippenzieher des neuen Russlands und prägt Reden, Sichtweisen und Fantasien. Nur eine Figur entzieht sich seiner Kontrolle: Ksenia (Alicia Vikander), eine freiheitsliebende und unabhängige Frau, die die Möglichkeit der Flucht verkörpert – weit entfernt von politischer Macht und Einfluss. Fünfzehn Jahre nach seinem Rückzug aus der Öffentlichkeit ist Baranow bereit, auszupacken. Was er offenbart, verwischt die Grenzen zwischen Wahrheit und Fiktion, Glaube und Strategie. „Der Magier im Kreml“, basierend auf dem Roman von Giuliano da Empoli, wäre fast nicht zustande gekommen. Regisseur Olivier Assayas fiel schon 2022 das Romanmanuskript in die Hände und er war begeistert. „Das Buch zeichnete sich durch literarische Brillanz aus, kombiniert mit einem scharfen, anspruchsvollen Verständnis der zeitgenössischen Machtverhältnisse. Selbst wenn es um Ereignisse ging, von denen ich kaum etwas wusste, war ich immer wieder überrascht von den

originellen und treffenden Blickwinkeln, aus denen das Buch politische Komplexitäten beleuchtet“, erzählt er. Trotz seiner Begeisterung war er zunächst nicht sicher, ob der Roman sich für eine Verfilmung eignen würde – er wirkte zu abstrakt, zu dialoglastig; viele Elemente, die im Roman ganz natürlich fließen – Reflektionen über Macht, die moderne russische Geschichte – schienen ihm für das Kino zu schwierig. Erst im Dialog mit seinem Agenten François Samuelson, der ihm das Buch unabhängig davon empfohlen hatte, dem Drehbuchautor Emmanuel Carrère und dem Produzenten Olivier Delbosc, entstand nach und nach eine Vision. Gemeinsam mit Carrère, der als Co-Drehbuchautor mit ins Boot kam, begann dann eine intensive Recherche. „Ich musste mich mit den Schauplätzen, der Epoche und den Figuren vertraut machen“, so Assayas, „Man braucht eine solide, faktenbasierte Grundlage, um Ereignisse authentisch darzustellen, Abstriche zu vermeiden und Ungenauigkeiten zu verhindern. Danach sind narrative Freiheiten akzeptabel, aber die faktische und historische Integrität muss streng sein – darin liegt die Glaubwürdigkeit eines Films.“ „Der Magier im Kreml“ ist ein Polit-Thriller, der die Zuschauenden in die dunklen Korridore der Macht entführt, in denen jedes Wort den Lauf der Welt verändern kann.

pe/to



Läuft im Capitol

Michels (Franck Dubosc) Schock ist groß, als plötzlich mitten auf verschneiter Straße ein Bär steht. Sein Ausweichmanöver kostet zwei Fremde das Leben, die dort ebenfalls nicht hingehören, aber zwei Millionen und eine Pistole im Kofferraum zurücklassen. Zum Glück hat Michels Frau Cathy (Laure Calamy) genügend Krimis gelesen und nicht nur gute Ideen, wie man das Geld ausgeben, sondern auch die Leichen verschwinden lassen kann. Ihre Kreativität bei der Entsorgung wird nur durch die Unfähigkeit der lokalen Ermittler übertröffen. Doch so ein Haufen Kohle wird natürlich schnell vermisst und schon bald tauchen weitere Fremde in der Gegend auf - nichtsahnend, mit wem sie es hier zu tun bekommen.

Ein hoher Bodycount, eine Swingerclubnacht als fadenscheiniges Alibi, absurde Twists und jede Menge Honig machen diese hochspannende wie tiefschwarze Krimikomödie zu einem herrlich bösen Kinospaß. Dabei ertappt man sich unweigerlich dabei, den zwei sympathischen Losern beim dilettantischen Spurenverwischen die Daumen zu drücken.

Nach „Liebe bringt alles ins Rollen“ (2018) und „Die Rumba-Therapie“ (2022) wagt sich Regisseur



Foto: Weltkino

Bodycount & Swingerclub

„How to Make a Killing – Todssicheres Erbe“ von Franck Dubosc

und Schauspieler Franck Dubosc mit „How to Make a Killing“ in das Genre der schwarzhumorigen Krimikomödie und wartet mit expliziteren Action- und Gewaltszenen auf, als bisher von ihm gewohnt. „Ich weiß, dass manche Szenen verstörend sind.“, erklärt Dubosc, „An einigen Stellen habe ich sie durch Musik entschärft, um die Dramatik etwas abzuschwächen. Wäre es mein erster Film gewesen, hätte ich die Gewalt und Action wahrscheinlich übertrieben. Aber ich kenne mein Publikum und mir war bewusst, dass - auch

wenn ich es aus Spaß gemacht hätte - es für einige schwer verdaulich gewesen wäre.“

Für Dubosc selbst waren allerdings Szenen ganz anderer Art herausfordernd. So kommentiert er die Szenen im Swingerclub: „Ich war noch nie in einem Swingerclub, also musste ich mit dem arbeiten, was ich mir vorstellen konnte. Aber ja - es war mir peinlich, diese Szenen zu drehen. Und noch mehr bei der Liebesszene im Auto. Tatsächlich hat meine Schamhaftigkeit mich daran gehindert, diese Szenen ganz frei

und offen zu inszenieren. Die Szenen im Swingerclub waren trotzdem notwendig, weil solche Orte zur Realität gehören, die ich zeigen wollte. Aber ich weiß jetzt: Es fällt mir deutlich leichter, eine Szene zu drehen, in der jemand getötet wird, als eine, in der ein Paar Sex hat ...“

pe/to



Läuft im Cineplex

Liebe in Zeiten des Krieges

„The History of Sound“ von Oliver Hermanus

Im Jahr 1917 verschlägt es den zurückhaltenden und talentierteren Musikstudenten Lionel (Paul Mescal) vom ländlichen Kentucky an die Ostküste, wo er am Boston Conservatory seinen charmanten und selbstbewussten Kommilitonen David (Josh O'Connor) kennenlernt. Über ihre gemeinsame, tief empfundene Liebe zu traditioneller Folk-Musik kommen sich die beiden näher, doch dann wird David als Soldat eingezogen.

Einige Jahre später erreicht Lionel ein Brief, in dem David seinen Freund bittet, ihn auf einer Reise durch die Wälder von Maine zu begleiten. Die beiden Männer teilen nicht nur Momente inniger Zweisamkeit, sondern entdecken in ländlichen Gemeinden auch fast in Vergessenheit geratene Folk-Musik. Das sehnsüchtig erwartete Wiedersehen, ihre leidenschaftliche Liebesgeschichte und die von ihnen gesammelte und bewahrte Musik werden den Verlauf von Lionels Leben für immer prägen.

Regisseur Oliver Hermanus war gerade unterwegs von Kapstadt nach Los Angeles, als ihm sein Agent die Kurzgeschichte „The History of Sound“ von Ben Shattuck schickte. Hermanus verbrachte die nächste Stunde damit, sie zu lesen - und die nächsten 18 Flugstunden damit, seinem Agenten klarzumachen, dass er sie unbedingt verfilmen müsse. Angekommen in Los Angeles, brach er direkt wieder nach New York auf, um das Team zu treffen, das das Projekt bereits entwickelte. Während des Lockdowns 2020 arbeitete Ben Shattuck am Drehbuch und besprach sich zweimal wöchent-

lich mit Hermanus. „Ben ein so talentierter Schriftsteller, dass es nur so aus ihm herausströmte“, erzählt Hermanus über die Zusammenarbeit. „Letztlich schrieb er den Film nur zweimal: nach der ersten Fassung brachten wir eine Reihe von Anmerkungen zu Papier, und die zweite Fassung war dann schon die, die wir verfilmt haben.“ Im Kern geht es in „The History of Sound“ um die Vorstellung, dass die erste Liebe auch die größte und womöglich letzte sein könnte. „Was mich an der Kurzgeschichte - und letztendlich auch am Film - fasziniert hat, waren die Entscheidungen, die diese beiden Figuren

früh treffen, und die Unmittelbarkeit ihrer intimen Verbindung“, so Hermanus, „Die Geschichte verschwendet keine Zeit mit der Frage: ‚Werden sie sich ihre gegenseitige Zuneigung gestehen?‘ Damit beschäftigt sie sich nicht - ebenso wenig wie die Figuren selbst. Diese beiden Seelen sind für zwei Menschen im Amerika des Jahres 1917 bemerkenswert befreit, gesegnet mit einem starken Selbstbewusstsein und einer großen Offenheit. Es gibt einen großartigen Moment, in dem David einen Schluck Wasser aus seinem Mund in Lionels spuckt: eine typische Ben-Shattuck-Szene, verspielt, impulsiv, voller unangesprochener Begierde. Diese unmittelbare Chemie zwischen den beiden Männern hat mich unglaublich fasziniert. Und gerade, weil ihre Hintergründe so unterschiedlich sind, kriert Ben eine vielschichtige Dynamik zwischen zwei sehr realen, glaubwürdigen Menschen.“

pe/to



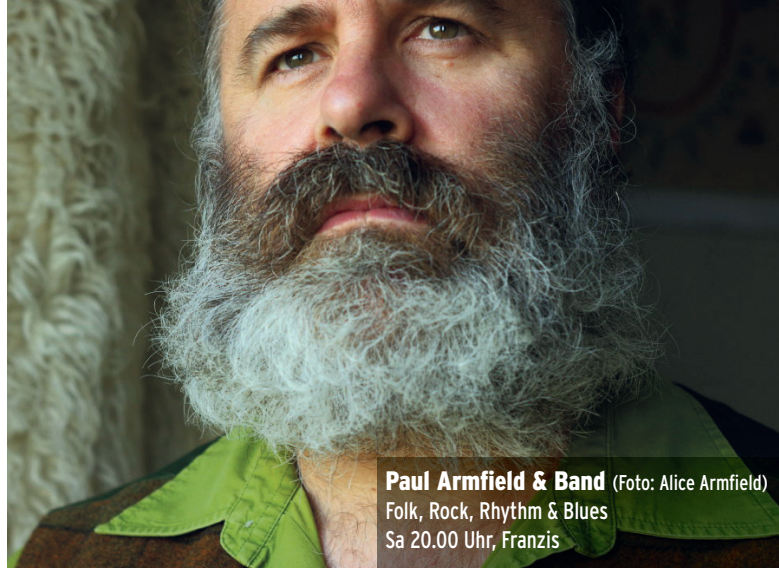
Läuft im Capitol



Foto: Fair Winter LLC



Uhlenbrock Project (Foto: Nadine Schrey)
Zur Eröffnung der Wanderausstellung „Vom Flüchtling zum Nachbarn“
Sa 19.30 Uhr, Haus des Gastes, Gladenbach



Paul Armfield & Band (Foto: Alice Armfield)
Folk, Rock, Rhythm & Blues
Sa 20.00 Uhr, Franzis

FREITAG

10. APRIL

KONZERTE

MARBURG

Schumann Quartett und Sharon Kam beim Marburger Konzertverein

Klarinette trifft Streichquartett: Kammermusik auf höchstem Niveau: Zu Gast sind das international gefeierte Schumann Quartett gemeinsam mit

der renommierten Klarinetistin Sharon Kam.
⊙20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

40 Jahre Boppin'B
Boppin'B machen seit 40 Jahren Rock'n'Roll und Rockabilly Musik - und feiern das mit dem neuen Album „Solid as a rock“.
⊙20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

A Rat's Tale
Support: **Patio Talks**
A Rat's Tale ist eine sechsköpfige Alternative-Rock-Band aus Wetzlar. Sie machen laute, melancholische Musik über Druck,

Leere, Wut und das was im Kopf hängen bleibt. Keine großen Geschichten, kein Bullshit - nur ehrliche Texte, verzerrte Gitarren und Songs, die raus müssen.
⊙20.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

BÜHNE

MARBURG

„Willst du Liebe?“ - Ein Friedhelm-Kändler-Abend mit Ulrike Walther

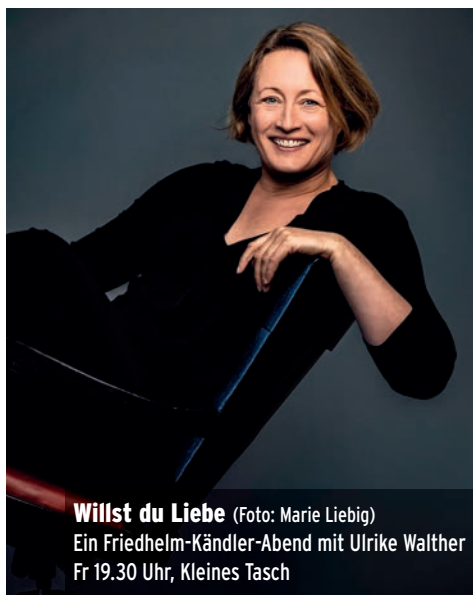
Wie redet man über Sex? Ohne verklemt, schwülstig oder gar pornographisch zu sein? Der Kabarettist Friedhelm Kändler hat Frauenfiguren erfunden, die um Antworten ringen, jede auf ihre Weise und mit unterschiedlichem Erfolg.
⊙19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Waggonhalle Produktion No. 25: Arsen und Spitzenhäubchen

Schwarzer Humor „at its best“ - eine der berühmtesten Kriminalkomödien der Bühnengeschichte.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Der Fall Mutter

Die Gruppe missingdots (Dresden) verhandelt in „Der Fall Mutter“ den Anspruch auf Reproduktion. Zwei Spielerinnen zeigen Biografien zwischen Kinderlosigkeit, FLINTA*-Eiterschaft und Mutterschaft.
⊙20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a



Willst du Liebe (Foto: Marie Liebig)
Ein Friedhelm-Kändler-Abend mit Ulrike Walther
Fr 19.30 Uhr, Kleines Tasch

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG

STADT & LAND

VERNISSAGEN

MARBURG

Angela Anzi: „Aftertone“
Soloschau mit Installationen und Objekten der Schweizer Künstlerin.
⊙18.00 Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5

SONSTIGES

MARBURG

Dinosaurier - Im Reich der Urzeit
Comeback nach 65 Millionen Jahren in Marburg! Die faszinierende mobile Dinosaurierausstellung bietet die Möglichkeit, in die Welt der prähistorischen Giganten einzutauchen und mehr über deren Lebensweise zu erfahren.
⊙11.00-18.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Aquarellieren und Experimentieren

Wir tauchen ein in eine Welt voller Farben, üben uns in verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei und entdecken die Farbverläufe passend zum Frühling. Ab 7 Jahren.
⊙11.00-13.00 KunstWerkStatt Marburg, Schulstr. 6

Café Liesbeth mit Backwerkstatt

Einmal im Monat verwandelt sich das Liesbeth & CO

in ein offenes Café. Wir laden alle zum gemeinsamen Kuchenbacken und Kaffeetrinken ein.
⊙13.00-17.00 Liesbeth & CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

HARDCORE-KONZERT im Cafe Trauma

Nach Ostern machen wir uns bereit in den Frühling und ins gute Wetter zu two-steppen.

Mit dabei sind Strain/Se-date aus Mannheim, Backwood aus Winterberg, sowie ExAn und Grim Silence aus Düsseldorf.
⊙19.30 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco für Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco für Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
⊙18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
⊙19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

SAMSTAG

11. APRIL

KONZERTE

GLADENBACH

Uhlenbrock Project
Singer-Songwriter-Rock zur Eröffnung der Wanderausstellung „Vom Flüchtling zum Nachbarn“.
⊙19.30 Haus des Gastes, Karl-Waldschmidt-Str. 5

MARBURG

Stunde der Orgel
Konzertorganistin Ka Young Lee, die auch das Amt der Organistin an der Schuke-Orgel der Pfarrkirche innehat, präsentiert Kompositionen aus Korea und aus Deutschland.
⊙18.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

Querbeat - LIVE 2026
Die Querbeat-Story: radikal positiv! Ein 11-köpfiges kreatives Kollektiv will machen. Und spielen.
⊙20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

Paul Armfield & Band
Facettenreiches Singer-Songwriter-Folk-Jazz Album mit Ausflügen in

FOODSHARING in Marburg

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00



TV-Tagestipp am Freitag



3sat - 22.35 Copykill

Psychologin Helen wurde einst von einem Serienkiller angegriffen. Nun ist sie ein seelisches Wrack, verlässt das Haus nicht mehr. Nur widerwillig erklärt sich Helen bereit, mit Polizistin M.J. einen irren Killer zu suchen, der andere Morde kopiert.



Querbeat (Foto: Jan Holo)
Brass • radikal positiv!
Sa 20.30 Uhr, KFZ



Bücher- & Plattenflohmarkt (Foto: Pexels)
Im Rahmen des Marburger Frühlings
So 13.00 Uhr, KFZ

Richtung Rhythm & Blues.
⊙20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 4-6

BÜHNE

MARBURG

Achtsam morden durch bewusste Ernährung
Krimi-Komödie nach Karsten Dusse - der dritte Teil der Reihe.
⊙20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

Der Fall Mutter

Die Gruppe missingdots (Dresden) verhandelt in „Der Fall Mutter“ den Anspruch auf Reproduktion. Zwei Spielerinnen zeigen Biografien zwischen Kinderlosigkeit, FLINTA*-Elternschaft und Mutterschaft.
⊙20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenloser, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km (Zeitnahme optional). Alle sind willkommen! Infos: www.parkrun.com/de/lahnwiesen.
⊙09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörfli-straße

VERNISSAGEN

GLADENBACH

„Vom Flüchtling zum Nachbarn“
In der Wanderausstellung wird die Flucht minderjäh-

riger unbegleiteter Flüchtlinge nach Deutschland, ihre erfolgreiche Berufsausbildung und ihre Integration in die Gesellschaft auf Plakaten dargestellt. Die Ausstellung wird etwa einen Monat im Foyer „Hause des Gastes“ zu sehen sein.
⊙19.00 Haus des Gastes, Karl-Waldschmidt-Str. 5

SONSTIGES

GIESSEN

Workshop: „Nachhaltigkeit in der Stadt Gießen“
Anmeldungen über www.jbw-giessen.de.
⊙10.30-16.30 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Kunstsprechtunde nach dem ZDF-Prinzip „Bares für Rares“
Das Auktionshaus Miltenberg lädt zur Kunstsprechtunde in das Vila Vita Hotel Marburg ein. Kostenfrei können die Kunden an diesem Tag ihre Wertgegenstände schätzen lassen.
⊙10.00-17.00 Vila Vita Hotel Rosenpark, Anne-liese Pohl Allee 7-17

Hoffnung pflanzen auf dem Marburger Frühling
Mitmach-Pflanzaktion: Pflanz eure eigene Hoffnungspflanze; Livemusik mit JazzAct; Hoffnungs-Spots: Jeweils stündlich ein Ort zum Innehalten und Entdecken; Begegnung: Zeit für gute Gespräche bei entspannter Atmosphäre.

⊙11.00-17.00 UND Projekt-laden, Steinweg 26

Dinosaurier - Im Reich der Urzeit
Comeback nach 65 Millionen Jahren in Marburg! Die faszinierende mobile Dinosaurierausstellung bietet die Möglichkeit, in die Welt der prähistorischen Giganten einzutauchen und mehr über deren Lebensweise zu erfahren.
⊙11.00-18.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Klangmeditation

Ruhige Klänge zur Entspannung, zum relaxen, zum genießen. Klangschalen, Monochord, Kristallinstrumente, Gesang und Zungentrommel nehmen dich mit auf eine Reise nach Innen, zu dir Selbst.
⊙19.30 Yoga Balance, Schwanallee 31

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⊙08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking
⊙17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3



Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Smartphone in unserem Telegram-Kanal „Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

SONNTAG

12. APRIL

BÜHNE

MARBURG

Theater GegenStand: Schneeweißchen und Rosenrot
Liebevolle Inszenierung des Grimm'schen Märchens mit Gesang, Tanz und Interaktion für alle Menschen ab 3 Jahren.
⊙15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

mutig, mutig

Am Teich treffen sich Maus, Schnecke, Frosch und Spatz. Gemeinsam wollen sie etwas unternehmen. Frosch hat die Idee: Einen Wettkampf, wer von ihnen am mutigsten ist! Für alle Menschen ab 3 Jahren.
⊙15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Waggonhalle Produktion No. 25: Arsen und Spitzenhäubchen

Schwarzer Humor „at its best“ - eine der berühmtesten Kriminalkomödien der Bühnengeschichte.
⊙18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Dark Sunday
Synthypop • Wave • 80s • EBM • Cold Wave • Elektronik.
⊙16.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

SONSTIGES

MARBURG

Dinosaurier - Im Reich der Urzeit
Comeback nach 65 Millionen Jahren in Marburg! Die faszinierende mobile Dinosaurierausstellung bietet die Möglichkeit, in die Welt der prähistorischen Giganten einzutauchen und mehr über deren Lebensweise zu erfahren.
⊙11.00-18.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Bücher- & Plattenflohmarkt

Für Freunde von bedrucktem Papier und gespeicherter Musik im Rahmen des Marburger Frühlings.
⊙13.00 KFZ, Biegenstr. 13

Tee in der Moschee

Bei Kaffee, Tee und Gebäck möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, uns kennenlernen und einen offenen Austausch ermöglichen. Alle Interessierten von nah und fern sind herzlich willkommen!

⊙15.00-17.00 Marburger Moschee, Bei St. Jost 17

Offener Handarbeitstreff

In netter Runde stricken, häkeln, flicken, sticken...
⊙16.30 MaterialZentrum Marburg, Biegenstraße 17

MONTAG

13. APRIL

KONZERTE

WETZLAR

Ellis Mano Band
„MORPH“ (SPV), ihr viertes Studio-Album, stellt das multinational besetzte Quintett jetzt live vor. „Die traumwandlerisch sicher eingespielte Band transportiert bestes Rockmusik-Handwerk der späten 1970er unpenalisch in die Neuzeit“ (Classic Rock).
⊙20.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

VORTRÄGE

MARBURG

„Frieden durch Verbinden: Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung“
Die Lesung mit Gilda Sahebi ist die Auftaktveranstaltung der Vortragsreihe „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“.
⊙18.30-21.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

TV-Tagestipp am Samstag



RTL Zwei - 20.15 Die Entführung der U-Bahn Pelham 123

Ryder entführt mit seinen Komplizen einen kompletten U-Bahn-Zug und fordert im Austausch gegen die Geiseln 10 Millionen Dollar, sonst will er sie töten. Fahrdienstleiter Walter Garber hat nur eine Stunde Zeit, um das Geld zu besorgen oder Ryder zu überlisten.

TV-Tagestipp am Sonntag



RTL Zwei - 20.15 Dirty Dancing

Frances ist süße 17, als sie sich in den Familienferien in Johnny, den Vortänzer des Sommercamps, verliebt. Als Penny, mit der Johnny normalerweise in der großen Unterhaltungsrevue auftritt, ausfällt, springt Frances ein. Beim Üben für die Show geht sie mit ihrem attraktiven Tanzpartner auf Tuchfühlung.



Ellis Mano Band
Rock (Foto: Ellis Mano Band)
Mo 20.00 Uhr, Franzis



Don't wake me up before you go
Eine Hommage an den Schlaf (Foto: Mia Scarcello)
Sa+Di 19.30 Uhr, Großes Tasch

www.marbuch-verlag.de




Hier spielt die Musik!
Termine & Events - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •

MARBURGER MAGAZIN
Express

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

DEIN TICKET-SHOP.

MARBURG
STADT & LAND

SONSTIGES

MARBURG
.....
Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG
.....
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
©12.30-13.30 pro familia,
Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella
Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
Außerhalb der Schulferien.
©18.15-19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

GIESSEN
.....
Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

zählt zu den prägenden Persönlichkeiten des europäischen Jazz. Mit seinem Nostalgia Trio widmet er sich einer der traditionsreichsten Besetzungen des Genres: dem Orgeltrio. Das Nostalgia Trio nimmt die Tradition der Orgelbands der 1960er Jahre auf und führt sie mit kreativer Energie und spielerischer Freiheit in die Gegenwart. Ein Abend voller Groove, Virtuosität und lebendiger Jazzkommunikation.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Barbaren Barbies - A Wild Women Circus
Die Barbaren Barbies sind witzig, komisch, berührend und manchmal gar wütend - doch in jedem Fall ganz großartige Artistinnen!
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SONSTIGES

MARBURG
.....
Spielenabend - Command Tower
Kommt vorbei und spielt mit uns und anderen das Magic the Gathering-Format Commander.
©18.30 Cafe Trauma, Afföllerswiesen 3A

Stammtisch der FotoCommunityMarburg
Offenes Treffen.
©19.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG
.....
Capeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

DIENSTAG
14. APRIL

KONZERTE

MARBURG
.....
Nils Wogram Nostalgia
Der Posaunist Nils Wogram

GIESSEN
.....
Keller Theatre: Auditions for „it's only murder“
Gesucht werden zwei Männer und zwei Frauen zwischen Ende 20 und Anfang 40, außerdem Produktionshelfer. Näheres unter www.keller-theatre.de.
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG
.....
Don't wake me up before you go
Eine Hommage an den Schlaf, eine Performance auf der Suche und im Finden von Zusammenhängen zwischen Schlaf, politischem Widerstand und der Fähigkeit zur Selbstfürsorge.

©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG
.....
Capeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

Folge uns auf Insta & TikTok!
@expressmarburg

TV-Tagestipp am Montag

ZDF - 22.15 The Contractor



Der Ex-Soldat James Harper (Chris Pine) braucht dringend Geld. Aus Verzweiflung schließt er sich einer paramilitärischen Organisation an. Für seine erste Mission wird er nach Berlin geschickt. Dort merkt er, dass er Opfer einer Verschwörung geworden ist - und muss fliehen.

TV-Tagestipp am Dienstag

Das Erste - 20.15 Die Notärztin



Ein heißer Sommertag bringt das Team an physische und emotionale Grenzen. Mehrere Brände halten alle in Atem, während die Mitglieder mit privaten Problemen ringen: Nina und Philipp versuchen, ihre Beziehung zu retten, und Paul kämpft um das Sorgerecht für seine Tochter...



Stammtisch der FotoCommunityMarburg
 Offenes Treffen für Fotografiebegeisterte (Foto: Pixabay)
 Di 19.00 Uhr, Emils



Henge (Foto: Henge)
 Prog Rock • Support: Gelbart
 Mi 20.30 Uhr, KFZ

MITTWOCH
15. APRIL

KONZERTE

MARBURG
Singer-Songwriter-Stage
 Mit Krischy (Liedermacherin aus Marburg), Marion Brix & Johannes Petermann (Liedermacher-Duo aus Marburg) und Glenn Silver (Liedermacher aus Marburg).
 ☉20.00 Cavete, Steinweg 12

Henge Support: Gelbart
 Attention Humans! This is Henge! Wir sind nicht von dieser Welt. Wir bringen euch Musik von fernen Planeten.
 ☉20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG
Ein Agent ist nicht genug
 Improvisierte Agenten-Thriller-Komödie mit dem Fast Forward Theatre.
 ☉20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG
„Iran im Fokus des US-Imperialismus“
 Vortags- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Baraki.

☉19.00 DKP Marburg, Schwanallee 27-31
Wasser im Garten - clever managen
 Ref.: Gartenarchitekt Jens Maute.
 ☉19.00 Landratsamt, Im Lichtenholz 60

Trennung und Scheidung, was ist mit Haus und Wohnung?
 Alles rund um die Scheidungsmobilie. Ref.: Diana Cosic, RAin mit Schwerpunkt Familienrecht
 ☉19.30 Waggonhalle Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2A

PARTIES/DISCO

WETZLAR
Cafe Vinyl Vol.3 xtapeMittwoch
 Wir spielen eure lang verschollenen Kassetten.
 ☉19.00 Franzis, Franziskarnerstr. 4-6

SONSTIGES

CÖLBE
Schnupperprobe Kinderchor Kernige Kids
 Unter der Leitung von Jessica Lenz.
 ☉15.15 Bürgerhaus Schönstadt, Am Bürgerhaus 7

MARBURG
Fragen zum Studium?
 Ehrenamtliche von Arbeiterkind.de unterstützen, geben Tipps, begleiten durchs Studium in den Berufseinstieg. Kontakt: marburg@arbeiterkind.de.
 ☉19.00-20.30 Bistro Barrio Santo, Elisabethstr. 9

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
 Meditation kennenlernen und praktizieren.
 ☉08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
 www.marburger-chor.de
 ☉19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Laufftreff und Walking
 ☉19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

ANDERS - SO KURZ DAVOR
 Acapella - Konzert
 Fr 17.04.2026, 20 Uhr

WAGGONHALLE MARBURG
 Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.waggonhalle.de

DONNERSTAG
16. APRIL

KONZERTE

MARBURG
Akkordeonale
 Mit Musikern und Weggefährten aus verschiedenen Akkordeonale-Jahren - fünf spielen Akkordeon, einer Saxophon und eine Cello.
 ☉20.00 KFZ, Biegenstr. 13

Le Cercle Rouge
 Die Musik des Trios entsteht aus freier Improvisation und kollektiver musikalischer Interaktion. Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen individuellem musikalischem Ausdruck, spontaner

Interaktion der Musiker und dem Gesamtklang des entstehenden musikalischen Prozesses.
 ☉20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

GIESSEN
Poetry Slam Gießen
 Moderiert von Benedict Hegemann.
 ☉20.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG
Les Founambules
 Humor-Highlight: Zusehen und loslachen!
 ☉20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

www.marbuch-verlag.de

LESUNGEN

WETZLAR
Jan Jekal: „Paranoia in Hollywood“
 Wie die USA exilierte Künstler erst retteten und dann verfolgten 1941-1953.
 ☉19.00 Untere Stadtkirche, Schillerplatz 8

VORTRÄGE

WEIMAR
Warum torrfreies Gärtnern das Klima schützt
 Wir begeben uns auf eine Suche zu den Ursprüngen der Pflanzenerde und den Mooren und lernen, wie wir torrfreie Alternativen auf dem Balkon oder im Garten nutzen können.
 ☉17.00 Gärtnerei Petersilie, Germershäuser Str. 51

SONSTIGES

MARBURG
42. Philosophischer Stammtisch
 Offenes Thema.
 ☉18.00 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG
Offenes Meditationsangebot
 Für Anfängende und Fortgeschrittene.
 ☉18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33
Abendmeditation im Michelchen
 Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
 ☉19.00 Elisabethkirche/Michelchen

TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel Eins - 22.55 Resident Evil: Afterlife
 Als Versuchskaninchen für Genversuche ist Alice vor dem T-Virus sicher, doch um sie herum verwandeln sich immer mehr Erkrankte in Zombies. Sie lässt nichts unversucht, um die Pharmafirma zur Verantwortung zu ziehen, die für die Epidemie verantwortlich ist.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 22.00 Hard Night Falling
 Gangster überfallen eine Gala der reichen Rossinis und nehmen die Anwesenden als Geiseln. Der Interpol-Agent Michael Anderson knöpft sich die Bande vor.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
 „MARBURGER FRÜHLING“
 Wir sind offen!!!
KRISTALL
 Die Magie des Schönen
 Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

flashlight
 VERANSTALTUNGSTECHNIK
 Ihre Veranstaltung.
 Unsere Technik.
 Ein Erfolg.
 www.flashlight.events

Praxis für TCM
Akupunktur & Kräuterheilkunde
 Heilpraktikerin & Physiotherapeutin
 Claudia Hilbrig
 06421-2028934
 www.akupunktur-in-marburg.de

Frauennotruf Marburg
 Beratung bei sexualisierter
 Gewalt im Erwachsenenalter
 06421-21438

Suchen

- Suche antiken Hausrat und Trödel, Porzellan, Bronze, Zinn, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, Deko, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098
- Staubsauger gesucht für Flüchtlinge. Bitte beim Express abgeben: Ernst-Giller-Str. 20a in Marburg. Danke!
- Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

Verkaufen

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch

direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Diverses

- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)
- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Musik

- Der Gemichte Chor 1873Halsdorf e.V. sucht baldmöglichst eine/n Chorleiter/in wir sind derzeit 28singende Männer u. Frauen. Wir singen kirchliche u. weltliche Lieder sowie Schlager. Für alles neue sind wir offen! Kontakt: gch1873@web.de oder Tel.: 01719976248

Möbel

- Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Jobs

- Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltungshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

Workshops

- WENDO-Tageskurs „Empowerment für queere Menschen“ (ab 16 Jahre) am Sonntag, 26. April 2026, 10-15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)
- Lerne die Arbeit mit dem Inneren Familiensystem (IFS) kennen. Was steckt hinter den Begriffen SELBST, Manager, Feuerbekämpfer und Verbannte? Einführungsworkshop am Samstag, 11.04.2026 von 14:00 bis 19:00. Dariusch Milani | Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423 541120 (gewerbl.)
- SYSTEMAUFSTELLUNGEN. Einblicke gewinnen, nächste Schritte

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

6		8				4		3
	7			3			6	
5								9
			5	9	7			
	8		6		4		2	
			3	8	2			
7								6
	3			2			1	
2		6				8		5

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

mittel ●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
 Ausgabe 14-26

3	7	9	5	8	1	6	4	2
8	4	1	2	6	7	9	3	5
2	5	6	9	4	3	7	8	1
4	6	3	1	2	8	5	7	9
9	1	7	6	3	5	8	2	4
5	8	2	4	7	9	1	6	3
6	3	5	7	9	4	2	1	8
7	9	8	3	1	2	4	5	6
1	2	4	8	5	6	3	9	7

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
 - Sudoku -
 Ernst-Giller-Str. 20a
 35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

gehen, Lösungen finden. Samstag, 25.04.2026. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). Info/Anmeldung: 06423-541120 | mail@dariusch-milani.de | www.systemaufstellungen-milani.de. (gewerbl.)

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbstfahrung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). 6-Wochen-Kurs zur Selbsterforschung mit IFS in einer festen Kleingruppe (Donnerstag, 19:00-21:00). Start 16.04.2026. Dariusch Milani | Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423 541120. (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

● Ausbildung zur Yin-Yogalehrer/in. Start im Juni 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421-9790575

● Yogakurse bei Yoga Balance. Bei uns werden alle Yogakurse von der Krankenkasse unterstützt. Wir unterrichten ein stilübergreifendes Yoga. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421-9790575

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Suche eine 2 Zimmer Wohnung mit kleiner Küche, Dusche und WC. Ich bin männlich, 58 Jahre alt und in Vollzeitbeschäftigung. Die Busanbindungen zu meiner Arbeitsstelle in

der Ketzertal zu Fuß zu erreichen, wäre für mich sehr vorteilhaft. Die Wohnung kann auch teilmöbliert oder möbliert sein. Ich würde mich freuen, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen. Ich bin erreichbar unter der Rufnummer: 0174-2752998

Women only!

● Mehrwöchiger WENDO-Kurs: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Start: 06. Mai bis 03. Juni 2026, immer mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421 8891609, info@wendomarburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Sport & Freizeit

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/



Gemischter Chor 1873 Halsdorf e.V.

Vorstandssprecher: Walter Tauscher
Hohestr. 27
35288 Wohratal
Tel.: 0171-9976248
gch1873@web.de

Chorleiter/in ab sofort gesucht!

Wir sind ein gemischter Chor mit 28 aktiven Sängerinnen und Sängern und lieben die Vielfalt: kirchliche und weltliche Stücke ebenso wie Schlager gehören zu unserem Repertoire.

Zur musikalischen Leitung suchen wir ab sofort eine engagierte Persönlichkeit mit Freude am gemeinsamen Singen, musikalischer Kompetenz und Lust auf eine lebendige Chorgemeinschaft.

Sie haben Spaß daran, Menschen zu begeistern und unseren Chor weiterzuentwickeln?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Gruß

● Liebe Erstis, herzlich willkommen in Marburg! Ihr habt es geschafft: eingeschrieben, angekommen – und wahrscheinlich schon einmal am Schlossberg außer Atem geraten. Keine Sorge, das ist hier ein völlig legitimer Teil der Einschreibung. Damit ihr zwischen Vorlesungen, Partys und „Wo bin ich hier eigentlich?“ nicht komplett verloren geht, gibt's das Express Magazine: eure Rettung in Papierform (und online). Von den besten Kaffeespots über Events bis hin zu allem, was man in Marburg einfach wissen muss. Viel Spaß beim Semesterstart – und denkt dran: Der Weg ist das Ziel (leider meistens bergauf). Wir lesen uns!

Kontakt

● Er, freundlich, sucht Frauen zum Treffen und zum Spaß haben. 0172-4976367.

● Sympathische Frau, 57J., ehrlich und zuverlässig mit fröhlichem Wesen. Meine Leidenschaften sind Kochen, Sport und Wandern. Ich stelle keine hohen Ansprüche und wünsche mir einen einfachen, treuen Partner. anna.herzlicht@gmail.com

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Leimbau · Naturfarben

Caldern
Zum Wollenberg 1
Telefon 06420/60600

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
www.oeko-zentrum.de

Hütte zu klein?

Wohnung suchen oder anbieten
Kleinanzeigen im Express Magazin

● Telefon: 06421-6844-68
● www.marbuch-verlag.de

TTZ Technologie- & Tagungszentrum		KW 16		*alle Gerichte inkl. Dessert * mit reichhaltigem Salatbuffet	
MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR					
MONTAG 13. APRIL	KÖNIGSBERGER KLOPSE KAPERSAUCE SALZKARTOFFEL	8,50 €		KÄSERÖSTI BLATTSPINAT SAUCE HOLLANDAISE	7,90 €
DIENSTAG 14. APRIL	PUTENGESCHNETZELTES PAPRIKA-RAHM-SAUCE SPIRELLI	8,20 €		KARTOFFEL-GEMÜSE-GRATIN KRÄUTERSAUCE	7,50 €
MITTWOCH 15. APRIL	PAPRIKA MIT HACKFLEISCH GEFÜLLT TOMATENSAUCE BUTTERREIS	7,90 €		GEMÜSESTRUDEL SCHNITTLAUCH-SAUCE	7,80 €
DONNERSTAG 16. APRIL	PANIERTES SCHOLLENFILET REMOULADENSAUCE HAUSGEMACHTER KARTOFFEL Salat	8,90 €		NUDELAUFLAUF MIT GEMÜSE KRÄUTERSAUCE	7,50 €
FREITAG 17. APRIL	CURRYWURST POMMES FRITES	7,80 €		GEMÜSENUGGETS MANGO-CURRY-SAUCE BASMATIREIS	7,50 €

UNSERE PARTNER: Meier III, siebenkorn, foodsharing Marburg Stadt
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWM.RD | 06421 205 160



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

M **MARBUCH
VERLAG**

Anmeldeschluss: Mo 18. Mai 2026

Bewerbt euch jetzt!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT

CUP 2026



Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juli die Siegerteams 2026 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

• Die Startgebühr beträgt 12,50 EUR/Person (=250,- EUR/Bootsteam).

Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.

• Relaxen im Après-Drachenboot-Biergarten

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

• FUN- & RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,- EUR.

• Der Drachenboot-Pokal 2026 und der INNEXIS-Wanderpokal sowie ein „Drachen-Menü“ (200,- EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamt-sieger)

• Zwei Sonderpokale für die beste Kostümierung am Sa + So.

• Anmeldeschluss ist Montag, 18. Mai 2026.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni von den Stadtwerken im Auftrag des Marbuch Verlags eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

• Festeröffnung: Fr, 10.7., 18 Uhr, Marktplatz mit bunt kostümierten Drachenbootfahrer*innen

• Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung

• Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr

• Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am



Samstag



Sonntag



egal

Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.

Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 10.7.26, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.

Wir wollen für 30,- EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 30,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Drachenboot-Cup 2026, Software-Center 3, 35037 Marburg

Online-Anmeldung unter:

www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot



Online-Anmeldung

